



Bundesverband der
implantologisch
tätigen Zahnärzte
in Europa

European
Association of
Dental
Implantologists

Presseinformation

Komplikationen bei der implantologischen Behandlung – vermeiden, therapieren, Ergebnis verbessern

Das 14. Experten Symposium des BDIZ EDI findet am 3. März 2019 wieder in Köln statt

12. Dezember 2018

Das 14. Experten Symposium des BDIZ EDI widmet sich am Sonntag, 3. März 2019, möglichen Komplikationen bei der implantologischen Behandlung, die sich u.a. bei ungünstigen anatomischen Verhältnissen und/oder reduziertem Knochenangebot ereignen können. Die eintägige Fortbildungsveranstaltung findet traditionell am Karnevalssonntag in Köln statt.

Ziel des 14. Experten Symposiums ist es Strategien aufzuzeigen, wie Komplikationen bei der oral-implantologischen Behandlung vermieden oder, falls bereits aufgetreten, wie sie therapiert und im Ergebnis verbessert werden können. Die sachgerechte prothetische Versorgung erfordert eine ausreichende präoperative Planung unter funktionellen Aspekten. Biologische und mechanische Prinzipien müssen berücksichtigt werden. Das Symposium beleuchtet auch rechtliche Aspekte. Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller, Vizepräsident des BDIZ EDI, und Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer, Vorstandsmitglied des BDIZ EDI. Die Referenten und ihre Themen:

- Diagnostik und Therapie bei Nervschädigungen
Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, Köln
- Möglichkeiten und Grenzen der Deckung von Rezessionen am Implantat
Prof. Dr. Dr. h.c., M.S. Anton Sculean, Bern
- Wann ist es ein Misserfolg: Vom Aufklärungsproblem bis zum Schadensersatz
RA Prof. Dr. Thomas Ratajczak, Sindelfingen
- Komplikationen und deren Management bei den All-on-Four-Versorgungen
Univ.-Prof. DDr. Robert Haas, Wien
- Zahntechnische Lösungsmöglichkeiten bei fehlpositionierten Implantaten
Ztm Gerhard Stachulla, Bergen
- Biologische & technische Komplikationen in der Implantatprothetik: Prävalenz, Ätiologie und Prävention
Dr. Peter Gehrke, Ludwigshafen
- Komplikation Verbindung Zahn – Implantat
Prof. Dr. Hans-Joachim Nickenig, Köln
- Rekonstruktion bei drohendem und nach Implantatverlust
Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer, Landsberg

Traditionell erarbeitet die Europäische Konsensuskonferenz (EuCC) mit Experten aus Universität und Praxis unter Federführung des BDIZ EDI am Vortag einen Konsensus zur Thematik, der in den 14. Praxisleitfaden der EuCC einfließen und den Teilnehmern der Konferenz kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Programm und Anmeldung sind online abrufbar: www.bdizedi.org > Unsere Veranstaltungen

Für Rückfragen: Anita Wuttke, Pressereferentin, Tel. 089/720 69 888, presse@bdizedi.org

Der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI) ist ein zahnärztlicher Berufsverband mit europaweit rd. 5.800 Mitgliedern. Kernaufgaben sind die professionelle Unterstützung seiner Mitglieder in Fragen des Rechts und der privatärztlichen Abrechnung sowie die hochkarätige Fortbildung im implantatchirurgischen und implantatprothetischen Bereich. Der BDIZ EDI übernimmt häufig die Vorreiterrolle, wenn es darum geht, Gesetze und Verordnungen für Zahnärzte zu hinterfragen.

BDIZ EDI
Mühlenstr. 18
D-51143 Köln
GERMANY

Fon: +49-2203-8009 339
Fax: +49-2203-9168 822
office@bdizedi.org
www.bdizedi.org